

Sensor mit Umlenkrolle

Der bayrische Sensorhersteller ASM gönnt seinen Wegband-Sensoren aus der Positape-Baureihe ein neues Feature. Bei den neuen Model-



len ist direkt am Sensor eine Band-Umlenkrolle montiert, so dass die Auszugsrichtung des Messbandes flexibel variiert werden kann. Dies ist vor allem dann von Vorteil, wenn bei Anwendungen mit engen Platzverhältnissen umgelenkt werden muss. Der Abgangswinkel des Bands lässt sich durch die integrierte Umlenkrolle so optimieren, dass präzises Messen auch an Stellen möglich ist, die bisher mit Positionssensoren nicht erreichbar waren, zum Beispiel bei Positionsmessungen in Kranseitenauslegern. Der Auszugswinkel kann um 90 Grad gedreht und der Einbau entsprechend an die Anforderungen des zur Verfügung stehenden Einbauplatzes angepasst werden. Die Positape-Wegband-Sensoren messen linear und absolut, also ohne Referenzanfahrt.



spricht damit den Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Zum Einsatz kommt sie in Arbeitsbühnen, Offshore- und Teleskopkränen, Containerbrücken, Gittermastkränen oder LKW-Ladekränen und im industriellen Umfeld. Das Gehäuse ist äußerst robust in Schutzart IP20 oder IP66/67 ausgeführt. In IP20 ausgeführt – für den Einbau in Schaltschränken –, meistert die S6 den Temperaturbereich von -40 bis +70 Grad und bietet erhöhten Schutz gegen Vibrationen. Das Druckgussgehäuse in IP66/67 hält zudem Schmutz, Feuchtigkeit und Wasser bei Einsätzen in rauer Umgebung stand. Bis zu 300 I/O sind in einer Steuerung modular kombinierbar. Eine USB-Schnittstelle ist integriert.

Sicherheit erhöht

Für mobile Anwendungen unter härtesten Bedingungen bietet Hirschmann MCS eine neue Sicherheitssteuerung, die C-Scale S6. Diese wurde aktuell für Anwendungen gemäß der EN ISO 13849-1 PL d und EN/IEC 62061 SIL 2 vom TÜV zertifiziert und ent-

Kein Sand im Getriebe

Bonfigliolis neue Jack-up-Getriebe sind für Hubanwendungen im maritimen Einsatz gedacht. Es gibt sie in zwei Ausführungen mit jeweils vier Drehmomentstufen. Von 163.000 bis 1,245 Millionen New-

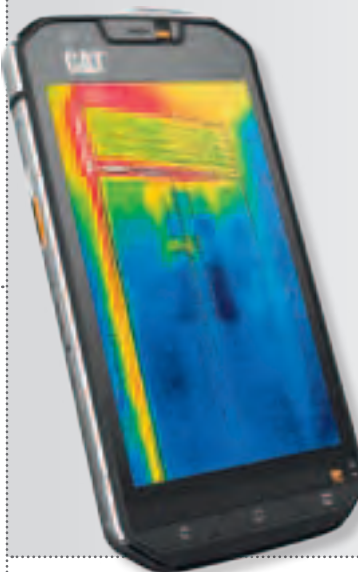
tonmetern reicht das Spektrum für die Hubanwendung, die Haltekräfte betragen zwischen 263.000 und 1,766 Millionen Newtonmeter. Die mehrstufigen Planetengetriebe auf der Grundlage der Serie 700T können von hydraulischen oder elektrischen Motoren angetrieben und auch mit Parallelwelleneinheiten kombiniert werden, um auch in begrenzten Bauräumen Platz zu finden.



Cat Phone: Wasserdicht mit Wärmebildkamera

Das neue Cat-Handy S60 hat für viel Wirbel gesorgt. Ist es doch das erste Smartphone mit integrierter Wärmebildkamera und obendrein das mit der höchsten Wasserdichtigkeit. Entweicht Wärme aus schlecht isolierten Fenster und Türen? Ist die Dämmung schlecht, der Schaltkreis überhitzt? Das

Handy zeigt's. Dadurch eignet sich das extrem widerstandsfähige S60 perfekt für Elektriker, Handwerker, Energieversorger und Rettungsdienste. Stürze aus 1,80 Meter Höhe auf Beton übersteht es locker. Auch gegen Kratzer und Displaybruch ist es dank seines speziellen „Corning Gorilla Glas 4“ geschützt. Das Android-Smartphone beherrscht 4G und LTE und übersteht mühelos eine Stunde in bis zu fünf Meter tiefem Wasser, sodass man auch unter Wasser fotografieren kann. Die Hauptkamera bietet 13 Megapixel und Zweifach-Blitz. Zum Einsatz kommt ein Snapdragon 617 Octacore-Prozessor. Der Touchscreen, von der Auflösung her mit der von Apples iPhone 6s vergleichbar, kommt auch mit Handschuhen und nassen Fingern klar. Auch eine zweite SIM-Karte und eine Micro-SD-Karte lassen sich einlegen. Der Speicher umfasst 32 GB. Preis: um die 650 Euro.



Ortung mit/ohne GPS

Das norwegische Unternehmen Guard Systems bietet eine unter dem Namen „Spot Guard“ eine GPS-unabhängige Langzeitortung für Baumaschinen an, inklusive Wiederauffindungsservice bei Diebstahl. GPS-basierte Ortungssysteme lassen sich mit Störsendern leicht und schnell außer Gefecht setzen. Daher setzt Spot Guard für die Standortbestimmung auf das GSM-Mobilfunknetz. Im Ernstfall werden mit (RF) Radio Tracking, auch bekannt als UKW-Peilung,

Objekte metergenau in Gebäuden und Containern GPS-unabhängig geortet. Nur damit der Nutzer per Internet jederzeit den aktuellen Standort einsehen kann, verfügt Spot Guard jetzt zusätzlich über GPS. Die Ortungsbox funktioniert batteriebetrieben und ohne Kabel etwa über sechs Jahre bei einer Positionsmeldung am Tag. Die Lösung kostet für drei Jahre 398 Euro und im 6-Jahres-Bundle 659 Euro (jeweils zzgl. MwSt.). Flottentarife nach Vereinbarung.

